

BEZIRK MARCH



Ordentliche Bezirksversammlung March 16. April 2019

Beginn: 20.00 Uhr
Vorsitz: Bezirksammann Joe Koller
Protokoll: Landschreiber Walter Kälin
Ort: Turnhalle Seefeld, Lachen
Anwesend: ca. 80 Stimmberechtigte

Begrüssung des Bezirksammanns

Bezirksammann Joe Koller heisst die Anwesenden willkommen, insbesondere die kantonalen Amtsträger, die Gemeindepräsidenten der Märchler Gemeinden, die Behördenmitglieder, den stellvertretenden Bezirksweibel, die Vertreter des Spitals Lachen, die Mitarbeitenden des Bezirks March und der Pressevertreter.

Bezirksammann Joe Koller äussert sich vor der Behandlung der offiziellen Traktanden wie folgt zu einigen aktuellen Themen:

Personalfachfrau

Die Anstellung einer Personalfachperson steht schon länger auf der Agenda des Bezirksrats. auf den 1. April 2019 konnte der Bezirk March Frau Patrizia Porcelli aus Lachen als Personalfachfrau gewinnen. Der Bezirksrat freut sich auf die Zusammenarbeit wünscht auf diesem Wege viel Erfolg.

Spital Lachen AG

Wir die Öffentlichkeit aus der Zeitung sicher erfahren konnte, wurde das Projekt „ZÄME“ mit dem Spital Einsiedeln nach einer sehr intensiven und gründlichen Untersuchung aller Aspekte gestoppt. Dies war schlussendlich der einzige logische Entscheid, welchen der Verwaltungsrat und die beiden Aktionäre, die Bezirke Höfe und March, zum Wohle des Spitals Lachen und auch der Regionen Höfe und March treffen konnten. Wir werden aber weiterhin Zusammenarbeiten und auch Alternativen im Auge haben, damit wir die Zukunft sichern können.

Sek1 March Lachen

Dieses Projekt für den Ausbau der Sek 1 in Lachen, das der Bezirk March zusammen mit der Gemeinde Lachen bearbeitet, ist mit einem kurzen Unterbruch weiterhin auf Kurs und wir werden zur gegebenen Zeit detaillierter darüber informieren.

Schräbachbrücke

Das Verwaltungsgericht hat in einem Beschwerdeverfahren, das von der Kraftwerk Wägital initiiert wurde, der Beschwerdeführerin Recht gegeben und die Festlegung eines Maximalbeitrags des Kantons an eine Sanierung für unzulässig erklärt. Der Bezirk und die AG Kraftwerk Wägital werden nun die weiteren Schritte unternehmen, damit ein Sanierungsprojekt erarbeitet werden kann.

Nach diesen Informationen beginnt **Bezirksammann Joe Koller** mit der Behandlung der ordentlichen Bezirksversammlungs-Traktanden.

a) *Feststellung der Stimmberechtigung*

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Stimmberechtigten die Einladung und die Traktanden zur Bezirksversammlung rechtzeitig mit der Botschaft zur Rechnung 2018 erhalten oder über die Presse davon erfahren haben. Bezirksammann Joe Koller stellt die Rechtmässigkeit der Versammlung fest und erklärt die Bezirksversammlung als eröffnet. Er macht darauf aufmerksam, dass nur die Stimmberechtigten des Bezirkes March an den Abstimmungen teilnehmen dürfen.

b) *Wahl der Stimmenzähler*

Als Stimmenzähler (§ 22 Abs. 1 GOG) werden die anwesenden Gemeindepräsidenten vorgeschlagen:

- Pit Marty, Lachen
- René Knobel, Tuggen
- Beat Keller, Altendorf
- Cornel Züger, Innerthal
- Pius Kistler, Vorderthal
- Armin Kistler, Reichenburg
- Daniel Hüppin, Wangen

Die Gemeindepräsidenten von Schübelbach und Galgenen, Stefan Abt und René Häberli, haben sich für die Versammlung entschuldigt.

Gegen den Vorschlag werden aus der Versammlung keine Vorbehalte angebracht. Die vorgeschlagenen Stimmenzähler werden gewählt.

c) Geschäftsverzeichnis

Geschäfte, die nicht der Urnenabstimmung unterliegen:

1. Genehmigung von Nachkrediten zur Rechnung 2018
2. Genehmigung von Nachkrediten für zusätzliche Abschreibungen zulasten der Laufenden Rechnung 2018
3. Genehmigung der Rechnung 2018

Geschäft, das der Urnenabstimmung unterliegt:

4. Genehmigung der Abrechnung über den Verpflichtungskredit für die Projektphase II der Jugendarbeit March

d) Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission zu den Traktanden 1 bis 4

Josef Schuler, Präsident der RPK des Bezirks March, gibt die Stellungnahme zu den Traktanden 1 bis 4 gemeinsam ab:

Die Traktanden wurden von der Rechnungsprüfungskommission geprüft. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt, den Traktanden zuzustimmen.

1. Genehmigung von Nachkrediten für die Laufende Rechnung 2018

A. Antrag:

1. Die Bezirksversammlung genehmigt die nachfolgend aufgeführten Nachkredite für die Laufende Rechnung 2018 im Betrage von total Fr. 745'600.00.

B. Bericht des Säckelmeisters:

Das Gesetz über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden vom 27. Januar 1994 verlangt gemäss § 36 Nachkredite, sofern für eine im Lauf des Rechnungsjahres notwendige Ausgabe ein Voranschlagskredit fehlt oder für den vorgesehenen Zweck nicht ausreicht. **Säckelmeister Roland Mischler** erläutert die grössten Abweichungen zu den Budgetposten.

Nachdem keine Wortbegehren gestellt werden, lässt **Bezirksammann Joe Koller** über die Genehmigung der Nachkredite zur Rechnung 2018 abstimmen. Die Nachkredite zur Rechnung 2018 werden bei einer Gegenstimme genehmigt.

Beschluss 2019/1:

1. Die Bezirksversammlung genehmigt Nachkredite für die Laufende Rechnung 2018 im Betrage von total Fr. 745'600.00.

2. Genehmigung von Nachkrediten für zusätzliche Abschreibungen zulasten der Laufenden Rechnung 2018
--

A. Antrag:

1. Die Bezirksversammlung genehmigt Nachkredite für die zusätzlichen Abschreibungen im Betrage von Fr. 478'899.00 zulasten der Laufenden Rechnung 2018.

B. Bericht des Säckelmeisters:

Aufgrund des sehr guten Rechnungsergebnisses schlägt der Bezirksrat vor, zusätzliche Abschreibungen im Betrage von Fr. 478'899.00 zu genehmigen. Es sind dies:

• Sanierung Eisenburgstrasse, Abschnitt Glarnerstrasse bis „Kolonie“ (Abtretung an Gde. Schübelbach am 27.06.2018)	Fr.	336'299.00
• Investitionsbeiträge an Gewässerverbauungen	Fr.	73'300.00
• Investitionsbeiträge an Meliorationen	Fr.	69'300.00
Total	Fr.	478'899.00

Ziel ist die Abschreibung der verbleibenden Restwerte dieser Positionen von Fr. 478'899.00, da der Bezirk March nicht bzw. nicht mehr Eigentümer dieser Anlagen ist. Die zusätzliche Abschreibung ist durch das Eigenkapital gedeckt. Das Eigenkapital beträgt nach der zusätzlichen Abschreibung Fr. 19'732'059.10.

Nachdem keine Wortbegehren gestellt werden, lässt **Bezirksammann Joe Koller** über die Genehmigung der Nachkredite für die zusätzliche Abschreibung zulasten der Rechnung 2018 abstimmen. Die Nachkredite werden ohne Gegenstimme genehmigt.

Beschluss 2019/2:

1. Die Bezirksversammlung genehmigt Nachkredite für zusätzliche Abschreibungen im Betrag von Fr. 478'899.00 zulasten der Laufenden Rechnung 2018.

3. Genehmigung der Rechnung 2018

A. Antrag:

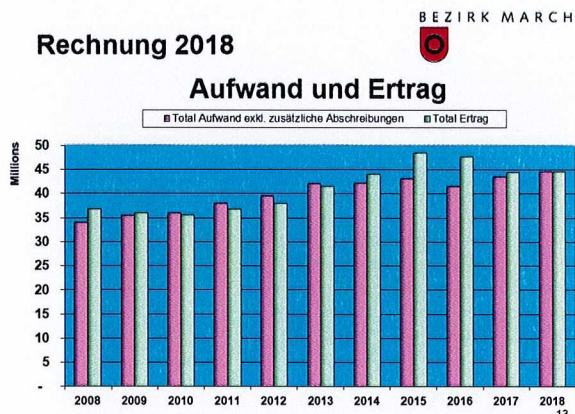
1. Die Bezirksversammlung beschliesst:

Die im Druck vorliegende Rechnung 2018 wird genehmigt.

B. Bericht des Säckelmeisters und Beratung:

Säckelmeister Roland Mischler bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Kassieramt und somit bei Beat Vondach und Irene Mächler. Aufgrund ihrer seriösen Arbeit ist es möglich, die Tätigkeit als Säckelmeister mit einem vernünftigen Zeitaufwand ausführen zu können. Ein grosser Dank geht auch an die Ratskollegen. Sie alle haben die Budgetdisziplin in den einzelnen Ressorts sehr gut wahrgenommen und sind mitverantwortlich für das gute Jahresergebnis 2018.

Im Voranschlag 2018 hat der Bezirksrat ein budgetiertes Defizit von knapp 4.6 Mio. Franken präsentiert. Wie dem Bericht zur Rechnung 2018 entnommen werden kann, beträgt der Aufwandüberschuss nach zusätzlichen Abschreibungen rund 0,6 Mio. Franken und ist somit um rund 4 Mio. Franken besser als budgetiert.

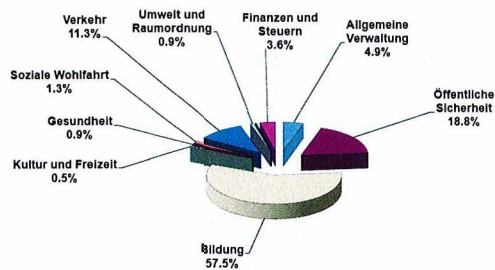


Diese Grafik zeigt den Mehrjahresvergleich der Aufwände und Erträge. Mit 45,1 Mio. Franken Gesamtaufwand liegen wir um rund 3,7 Mio. Franken tiefer als budgetiert und 1,5 Mio. Franken über Vorjahr. Mit 44,5 Mio. Franken Gesamtertrag liegt der Bezirk um rund 0,3 Mio. Franken höher als budgetiert und bewegt sich bei gleichbleibendem Steuerfuss praktisch auf Vorjahresniveau.

Rechnung 2018



Aufwand 2018



Beim Zusammenzug der Laufenden Rechnung fällt auf, dass mit Ausnahme der öffentlichen Sicherheit und der sozialen Wohlfahrt alle Ressorts besser abgeschlossen haben als budgetiert. Bei der öffentlichen Sicherheit waren die Aufwände ebenfalls tiefer als budgetiert, aber aufgrund der tieferen Erträge kam es doch zu einer Budgetüberschreitung von netto 44'765 Franken. Bei der sozialen Wohlfahrt war es genau umgekehrt: Trotz höherer Erträge von 10'103 Franken kam es zu einer Budgetüberschreitung aufgrund der höheren Aufwände bei der unentgeltlichen Rechtspflege [Armenrecht] von 51'120 Franken. Mit über 57% ist die Bildung unser grösster Aufwandsposten, gefolgt von der öffentlichen Sicherheit mit knapp 19% und vom Verkehr mit gut 11%.

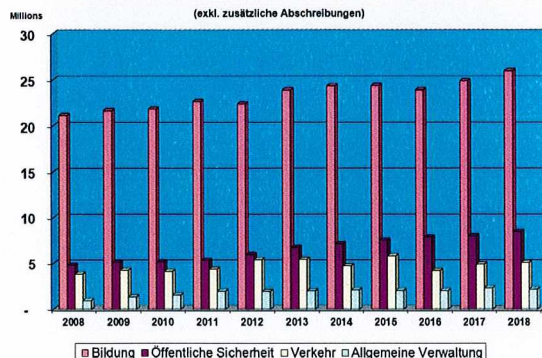
Wie bei der Artengliederung der Laufenden Rechnung ersichtlich ist, schliessen die grossen Aufwände wie Personalaufwand und Sachaufwand besser ab als budgetiert. Diese beiden Aufwandsposten betragen zusammen rund 36 Mio. Franken und somit 80% vom Totalaufwand von 45,140 Mio. Franken. Bei den Erträgen darf man dieses Jahr von einer Punktlandung bei den Steuern sprechen. Mit um 0.6 Mio. Franken höheren Steuereinnahmen liegt die Abweichung gegenüber Budget bei nur gerade 2%. Auch bei den Entgelten liegt der Bezirk dank höheren Erträgen bei den Rückerstattungen auf Kurs und um 39'000 Franken leicht über Budget. Diese beiden Ertragsposten betragen zusammen 39 Mio. Franken und somit rund 87% des Totalertrags von 44,545 Mio. Franken.

Wir kommen zu den Details der Laufenden Rechnung:

Rechnung 2018



Aufwand Bildung / Öffentliche Sicherheit / Verkehr / Allgemeine Verwaltung
(exkl. zusätzliche Abschreibungen)

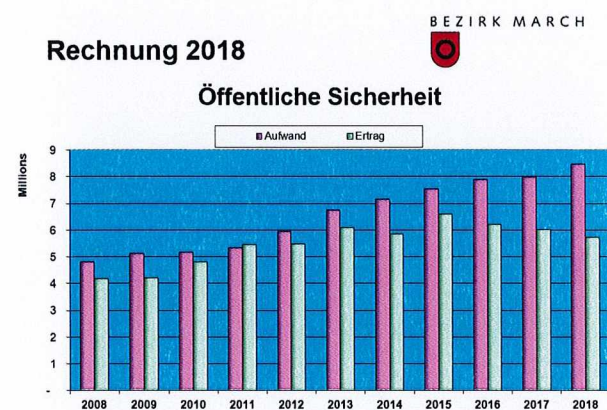


Auf dieser Grafik sind die wichtigsten Aufwände des Bezirks March aufgezeigt. Die 1. Säule zeigt den Aufwand für die Bildung, welcher dieses Jahr die Grenze von 25 Mio. Franken geknackt hat.

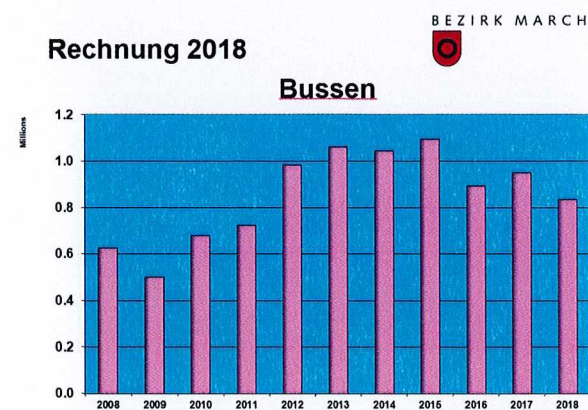
Die 2. Säule zeigt die Aufwände von Notariat, Staatsanwaltschaft und Bezirksgericht. Die Kosten liegen aktuell bei 8,5 Mio. Franken und somit rund 0,5 Mio. höher als im Vorjahr.

Die 3. Säule zeigt die Aufwände der Bezirksstrassen und dem Regionalverkehr. Die Kostenerhöhung von 0,2 Mio. täuscht hier, wurden hier doch die Unterhaltsarbeiten Seestrasse Innerthal mit dem Bruttoprinzip verbucht was auch höhere Erträge von 0,231 Mio. mit sich bringt. Wir haben hierzu bereits bei den Nachkrediten zur Laufenden Rechnung hingewiesen.

Die 4. Säule zeigt den Aufwand für die Verwaltung, welcher mit 2,2 Mio. um 150'000 Franken tiefer liegt als im Vorjahr. Diese Abweichung ergibt sich vor allem aus dem baulichen Unterhalt der Liegenschaft Freideck.



Bei der öffentlichen Sicherheit zeigt sich leider die Tendenz, dass sich die laufenden Kosten Jahr für Jahr erhöhen und die laufenden Erträge leider entsprechend sinken.



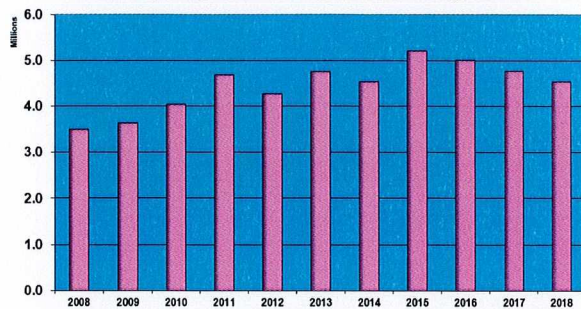
Diese Folie zeigt die Entwicklung der Erträge bei den von der Staatsanwaltschaft verhängten Bussen. Diese Erträge sind natürlich schwierig zu budgetieren und es ist zu hoffen, dass das Niveau von mindestens 0,8 Mio. auch in den nächsten Jahren gehalten werden kann.

Rechnung 2018

BEZIRK MARCH



Gebühren für Amtshandlungen



Diese Folie zeigt die Entwicklung der Erträge Gebühren für Amtshandlungen. Im Jahr 2015 hatte der Bezirk den Höchstwert von Total 5,2 Mio. Franken zu verzeichnen. Nun ist eine rückläufige Tendenz mit aktuell noch total 4,5 Mio. Franken im 2018 festzustellen. Diese Erträge stammen aus dem Notariat, dem Erbschaftsamt und dem Bezirksgericht und sind natürlich auch schwierig zu budgetieren. Daraus resultiert natürlich, dass sich der Nettoaufwand stetig erhöht. Diese Entwicklung wird beim Voranschlag 2020 entsprechend geprüft und versucht, wenn möglich Massnahmen zu ergreifen.

0 Allgemeine Verwaltung

Bei der Allgemeinen Verwaltung konnte der Nettoaufwand um rund 212'000 Franken tiefer als budgetiert gehalten werden. Dies vor allem durch weniger Rechts- und Beratungskosten bei der Exekutive, weniger Anschaffungen und Unterhalt EDV/Büromobiliar bei der Bezirksverwaltung sowie weniger baulichem Unterhalt im Friedeck auf Seite 18 und weniger Mieten und Benützungsgebühren.

1 Öffentliche Sicherheit

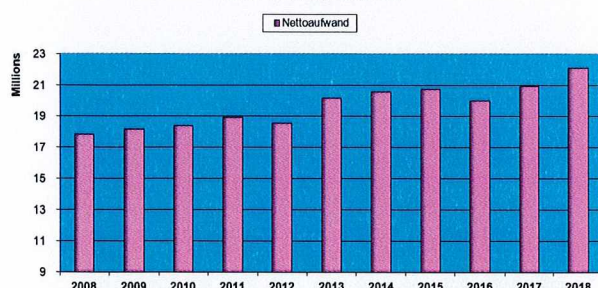
Der Nettoaufwand liegt mit einer Abweichung von knapp 45'000 Franken leicht über dem Voranschlag 2018. Die budgetierten Gesamtaufwendungen liegen um 272'317 Franken unter dem Totalwert von 8'738'900 Franken, doch konnten die budgetierten Gesamterträge von 6'045'800 Franken leider um 317'082 nicht erreicht werden. Vor allem in der Staatsanwaltschaft, aber auch beim Bezirksgericht sind die Ertragsprognosen leider zu euphorisch gewesen.

Rechnung 2018

BEZIRK MARCH



Bildung inkl. Schulliegenschaften



2 Bildung

Die Nettoaufwendungen im Ressort Bildung liegen um rund 1,566 Mio. Franken unter dem Budget. Dies resultiert aus der guten Kostenkontrolle.

Im Bereich Sekundarstufe I,

- weniger Schulmaterial/Lehrmittel
- Kostenanteil für fremde Lehrkräfte

Im Bereich Allgemeine Schuldienste

- Tiefere Besoldungen im Bereich Allgemeine Schuldienste
- Tiefere Ausgaben für die Schülerverpflegung Mittagstisch, jedoch auch tiefere Einnahmen

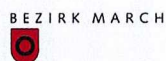
Im Bereich Sonderschulen auf Seite 22

- Um 125'000 Franken tieferer Kostenanteil für Sonderschulungen

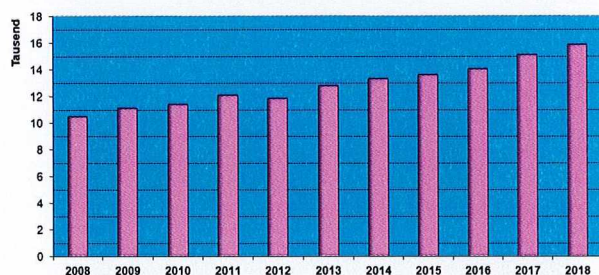
Im Bereich Sek 1 March Lachen

- Kostengünstigerer Unterhalt der schulischen Infrastruktur und beim Provisorium in der Sek 1 March Lachen
- Tieferen Ausgaben bei den Planungskosten [Schulraumplanung]

Rechnung 2018



Nettoaufwand pro Schüler (exkl. Schulliegenschaften)



Der Nettoaufwand pro Schüler exkl. Schulliegenschaften belief sich 2017 erstmals auf über 15'000 Franken, nämlich auf 15'125 Franken. Dieser Wert hat sich im Rechnungsjahr 2018 nun noch einmal erhöht auf 15'845 Franken. Auch auf dieser Grafik kann man die Kostentendenz klar erkennen, und mit der Digitalisierung im Schulunterricht wird der Aufwand auch in den nächsten Jahren weiter ansteigen.

4 Kultur und Freizeit

- keine Bemerkungen

4 Gesundheit

Für das Rechnungsjahr 2018 hat der Bezirk im Konto 364.00 einen Betrag von 550'000 Franken für den Rettungsdienst Spital Lachen eingestellt. Dank dem sehr erfreulichen und deutlich besseren Rechnungsjahr mussten die Aktionäre Bezirk Höfe und Bezirk March jedoch nur Aufwände im Betrage von je 283'000 Franken verbuchen.

5 Soziale Wohlfahrt

Hier wird noch einmal auf das Konto 318.31 hingewiesen und somit auf die Mehrkosten für unentgeltliche Rechtspflege [Armenrecht].



6 Verkehr

Aus diesem Mehrjahresvergleich ist erkennbar, dass der Nettoaufwand für die Bezirkstrassen weiter optimiert werden konnte und dass der Bezirk im Rechnungsjahr 2018 rund 3,9 Mio. Franken dafür aufgewendet hat [Vorjahr 4,3 Mio. Franken]. Der Bezirk March hat auch eine Rückvergütung aus dem Postauto-Skandal erhalten und diese auf Konto 650.451.00 auf Seite 26 verbucht.

7 Umwelt, Raumordnung

- keine Bemerkungen

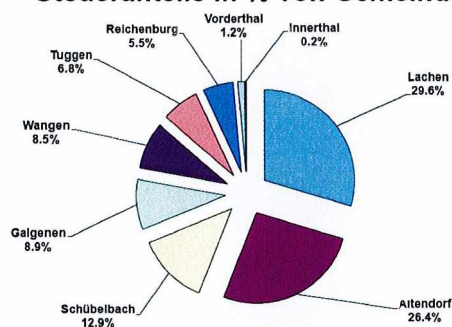
8 Volkswirtschaft

Im Rechnungsjahr 2018 sind zwar 213'500 Franken für den Energie-Fünfliber eingeplant worden, was auf Seite 27, Konto 869.361.00, erkennbar ist. Dies musste jedoch nicht bezahlt werden, da der Einsiedler Oswald Rohner am 22.12.2017 eine Beschwerde beim Verwaltungsgericht eingereicht hat. Darin forderte er, dass diese Position aufzuheben sei. Im Juni 2018 hiess es dann, dass der Energie-Fünfliber zur Mitfinanzierung eines Energieprogramms im Kanton Schwyz wegen der inzwischen vor Bundesgericht hängigen

Beschwerde von Oswald Rohner nicht rechtzeitig eingezogen werden kann. Die Beschwerde verhinderte, dass Schwyz seine Mitfinanzierung dem Bund gegenüber fristgerecht gewährleisten konnte.

Rechnung 2018

Steueranteile in % von Gemeinden



Aus dieser Graphik sind die Steueranteile der 9 Gemeinden im Bezirk March ersichtlich. Mit 29,6% und 26,4% erreichen Lachen und Altendorf zusammen rund 56% und somit mehr als die Hälfte der gesamten Steuereinnahmen.

Rechnung 2018

Einwohner Bezirk March

Zuwachs Wohnbevölkerung seit 2008 = +14,8%
(31.12.2018 = 43'187 Einwohner)



Per 31.12.2018 ist die Einwohnerzahl wiederum angestiegen und zwar um 476 Personen auf neu 43'187 Personen.

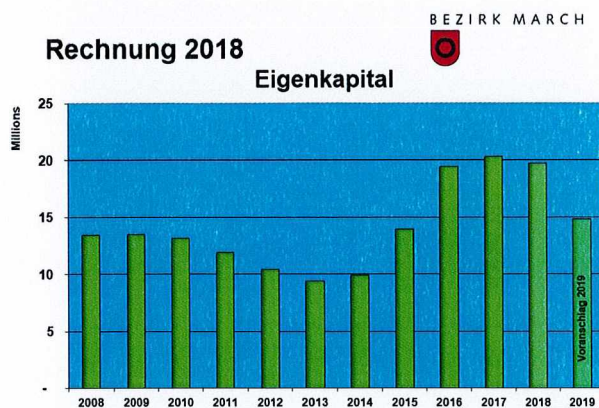
Zum Schluss der Erläuterungen zur Rechnung 2018 erkundigt sich **Säckelmister Roland Mischler**, ob zur Rechnung 2018 noch Fragen bestehen. Da dem nicht so ist, geht er zu den Details der Investitionsrechnung über.

Investitionsrechnung 2018

Im Voranschlag 2018 hat der Bezirk March Investitionen in der Höhe von 14,532 Mio. Franken eingestellt. Realisiert werden konnten Sachgüter in der Höhe von 12,254 Mio. Franken und Gewässerverbauungen und Meliorationen in der Höhe von 0,191 Mio. Franken. Die Gründe für die Abweichungen sind übersichtlich dargestellt auf Seite 31.

Zur Investitionsrechnung werden keine Fragen gestellt.

Bestandesrechnung



Durch das negative Jahresergebnis von 594'703.94 Franken beträgt das Eigenkapital des Bezirk March neu CHF 19'732'059.10. Auf dieser Folie ist zu sehen, dass für den Voranschlag 2019 ein Defizit von rund 5 Mio. Franken budgetiert wurde und der Bezirk March somit per Ende dieses Jahres auf ein geplantes Eigenkapital von knapp 15 Mio. Franken kommen wird.

Die Aktivierung des Kaufs des Schulhauses am Park und die Abschreibungen dazu sind auf auf Seite 34, Konto 1143.55, ersichtlich. Die Finanzierung dieses Kaufs spiegelt sich wieder bei den mittel- und langfristigen Schulden auf Seite 35, Konto 2021. Hier ist eine Erhöhung der Darlehen von 9 Mio. per 1. Januar 2018 auf 21 Mio. per 31. Dezember 2018 ersichtlich. Auf Seite 35 findet man auch die für den Bezirk March vorteilhaften Zinssätze von durchschnittlich weniger als 0,9%. Abschliessend findet sich auf Seite 36 noch die Übersicht der laufenden Verpflichtungskredite.

Nachdem zur Jahresrechnung 2018 keine Fragen gestellt werden, dankt **Säckelmeister Roland Mischler** allen für ihre Aufmerksamkeit und seinen Ratskollegen und Landschreiber Walter Kälin für die stets angenehme Zusammenarbeit.

Bezirksammann Joe Koller stellt die Gesamtrechnung 2018 nochmals zur Diskussion.

Nachdem keine Fragen gestellt werden und die RPK ihren Antrag bereits vorgängig bekannt gegeben hat, lässt **Bezirksammann Joe Koller** über die Rechnung 2018 abstimmen. Die Rechnung 2018 wird einstimmig genehmigt.

Beschluss 2019/3:

1. Die Bezirksversammlung genehmigt die im Druck vorliegende Rechnung 2018.

4. Abtretung der Eisenburgstrasse im Abschnitt Kleinwiesstrasse bis Rainhofweg, Schübelbach, an die Gemeinde Schübelbach

A. Antrag:

Die Bezirksversammlung beschliesst:

1. Der Abtretung der Eisenburgstrasse im Abschnitt Kleinwiesstrasse bis Rainhofweg, Schübelbach, an die Gemeinde Schübelbach wird zugestimmt
2. Der Bezirksrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

B. Bericht des Bezirksammanns und Beratung:

Bezirksammann Joe Koller erläutert, dass gemäss dem Erschliessungsplan der Gemeinde Schübelbach die Eisenburgstrasse im betreffenden Teil als «Groberschliessungsstrasse» klassiert ist. Groberschliessungsstrassen werden gemäss Erschliessungsplan ins Eigentum der Gemeinde Schübelbach übernommen. Der Strassenabschnitt wurde 2018 saniert. Laut § 9 Abs. 2 des Strassengesetzes bedingt die Übertragung der Trägerschaft einer Strasse die Zustimmung der Stimmberechtigten. Seitens der Gemeinde Schübelbach ist die Zustimmung mit der Genehmigung des Erschliessungsplans bereits vorhanden. Die Stimmberechtigten des Bezirks March sollen ihre Zustimmung an der Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019 erteilen. Zur Sachvorlage werden keine Fragen gestellt.

Beschluss 2019/4:

Die Sachvorlage über die Abtretung der Eisenburgstrasse im Abschnitt Kleinwiesstrasse bis Rainhofweg, Schübelbach, an die Gemeinde Schübelbach wird an die Urnenabstimmung vom 19. Mai 2019 überwiesen.

Verschiedenes:

Nachdem alle Traktanden behandelt wurden, fragt **Bezirksammann Joe Koller** nach, ob noch Wortmeldungen zu weiteren Themen bestehen, welche den Bezirk betreffen.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, macht **Bezirksammann Joe Koller** die Anwesenden darauf aufmerksam, dass sie 10 Tage Zeit haben, eine allfällige Beschwerde gegen diese Bezirksgemeinde beim Verwaltungsgericht des Kantons Schwyz einzureichen.

Bezirksammann Joe Koller verweist zudem auf den Verwaltungsbericht im Anhang der Rechnungsbroschüre. Für interessierte Personen gibt der Verwaltungsbericht in kurzer Form Auskunft über die Tätigkeit und aktuellen Projekte der verschiedenen Verwaltungsabteilungen. Er dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bei der Erstellung dieses Berichts mitgewirkt haben.

Verabschiedung von Rechnungsprüfer Thomas Vögeli

Bezirksammann Joe Koller verabschiedet Rechnungsprüfer Thomas Vögeli, welcher wegen seines bevorstehenden Wohnsitzwechsels in den Kanton Glarus per Mitte Jahr zurücktritt, mit einem kleinen Geschenk. Thomas Vögeli war seit 2016 Mitglied der Rechnungsprüfungskommission. Die Ersatzwahl findet am 19. Mai 2019 statt. Einziger offizieller Kandidat ist Marc Steiner aus Reichenburg.

Bezirksammann Joe Koller schliesst die Bezirksversammlung um 20.45 Uhr. Er dankt den Anwesenden für ihren Besuch und ihre Wertschätzung und wünscht ihnen frohe Ostern. Anschliessend lädt er alle ins Foyer ein, wo der Budo Club March den Apéro bereitgestellt hat.

Im Namen des BEZIRKSRATES MARCH

Der Bezirksammann

Joe Koller

Der Landschreiber

Walter Kälin

Genehmigungsvermerk:

Das Protokoll der ordentlichen Bezirksversammlung vom 16. April 2019 wurde vom Bezirksrat mit Beschluss Nr. 41 vom 30. April 2019 genehmigt. Es sind innerhalb der Beschwerdefrist von 10 Tagen keine Beschwerden eingegangen. Die an der Bezirksversammlung gefassten Beschlüsse sind rechtskräftig.